

Menschen und Zahlen:

Rechenschaftsbericht 2012



Liebe Spenderinnen und Spender,

das Maximilian-Kolbe-Werk wird in diesem Jahr 40 Jahre alt. Als es 1973 gegründet wurde, haben uns die Gründungsväter und -mütter zwei große Aufgaben mit auf den Weg gegeben: 1. Mit dem Maximilian-Kolbe-Werk wollen wir zur Verständigung und Versöhnung zwischen dem polnischen und dem deutschen Volk, aber auch mit anderen Ländern Mittel- und Osteuropas, beitragen und 2. in ganz besonderer Weise ehemalige KZ- und Ghetto-Häftlinge sowie deren Angehörige unterstützen.

Hilfe mit langem Atem

Wer hätte seinerzeit gedacht, welch langen Atem es für diese Aufgaben braucht? Die Gräueltaten der Nazi-Diktatur und des Zweiten Weltkrieges liegen schon lange zurück. Dennoch wirken sie weiter bis in die nächsten Generationen. Besonders aber sind ihre Folgen alltägliche Realität für jene, denen im Konzentrationslager oder Ghetto unmittelbares Leid an Leib und Seele zugefügt wurden. Es sind noch mehr als 24.000. Sie vertrauen auf die Hilfen des Maximilian-Kolbe-Werks.

Dass wir den KZ- und Ghettoüberlebenden in Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas helfend zur Seite stehen können, verdanken wir Ihnen, unseren Spenderinnen und Spendern.

Rechenschaft geben

Jedes Jahr geben wir Ihnen ganz konkret Auskunft darüber, wie und wofür wir die uns anvertrauten Spenden verwenden. Unser Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012 wurde von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris geprüft und bestätigt. Darüber hinaus stellen wir uns



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialmedizinischen Zentrum des Maximilian-Kolbe-Werks in Lodz/Polen bedanken sich: Dziekujemy

freiwillig der zusätzlichen Prüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Es bestätigt eine sparsame und satzungsgemäße Verwendung der finanziellen Mittel. Dafür erhält das Maximilian-Kolbe-Werk regelmäßig das DZI-Spendensiegel. Die Darstellung der Jahresrechnung erfolgt nach den Richtlinien des DZI mit anteiliger Zuordnung der Personal- und Sachkosten zu den jeweiligen Arbeitsbereichen.

Auch in unserer Rechenschaft kommen an erster Stelle die Menschen, für die wir arbeiten. Es waren im vergangenen Jahr fast 5900 KZ- und Ghettoüberlebende.

Viele kleine und große Aufgaben kommen noch hinzu: So leistet das Sozialmedizinische Zentrum des Maximilian-Kolbe-Werks in Lodz/Polen seit 24 Jahren einen treuen Dienst an den ehemaligen Häftlingen, z. B. durch rund 6.000 Essen-auf-Rädern-Lieferungen in Lodz und den Versand von medizinischen Hilfsmitteln in alle polnischen Landesteile.

Herzlicher Dank

„Das Maximilian-Kolbe-Werk hat mir gezeigt, dass sich die Menschen zum Guten ändern können. Es hat mir geholfen, mich mit den Deutschen zu versöhnen und sie nicht mehr als Feinde zu sehen.“ Das

schrrieb uns der jüdische Überlebende des Konzentrationslagers Theresienstadt Richard M. aus Prag nach einem Kuraufenthalt.

Mit einer finanziellen Unterstützung in einer persönlichen Not-situation haben wir im vergangenen Jahr Frau Jadwiga G. in Polen geholfen. Daraufhin schrieb sie uns: „Meine Lieben, vielen Dank für die finanzielle Hilfe. Ihre Unterstützung hat mir ermöglicht, einen schnellen Arzttermin zu vereinbaren und die überfälligen Medikamente zu kaufen. Ich habe mich noch nie im Leben so komfortabel gefühlt. Ich war so glücklich und berührt, dass mir die ganze Woche die Tränen in die Augen traten. Gott soll es Ihnen vergelten.“

Aufruf in unserem Weihnachtsrundbrief 2012: Erfolgreiche Spendenverdoppelungsaktion

Die vom Ehepaar Erich und Roswitha Bethe in Köln errichtete private „Bethe-Stiftung“ schenkte dem Maximilian-Kolbe-Werk eine Spendenverdoppelung. Dabei wurde jede Spende, die beim Maximilian-Kolbe-Werk einging, bis zu einer Gesamthöhe von 50.000 Euro verdoppelt. Mit Ihrer großartigen Unterstützung haben wir dieses Ziel erreicht und erhielten zusätzlich zu Ihren Spenden weitere 50.000 Euro. Dafür danken wir Ihnen und der Bethe-Stiftung herzlich.

Menschen

Anzahl der erreichten KZ- und Ghettoüberlebenden (Personen)



In Polen:

Finanzielle Beihilfen in Notsituationen	629
Kuraufenthalte	278
Krankenbesuche durch deutsche Ehrenamtliche	311
Regionale Krankenbetreuung und häusliche Pflege	229
Empfänger medizinischer Hilfsmittel (geschätzt)	500
Hilfsprojekt für Überlebende des Roma-Holocaust	13
Hausbesuche zu Weihnachten	2.794
Weihnachtstage in Gemeinschaft	146
Internationale Begegnung Auschwitz	9

In anderen Ländern:

Hilfs- und Begegnungsprojekte in Ternopol, Tschernowitz, Iwano-Frankowsk sowie Lugansk und Lemberg in der Ukraine sowie in Kischinaw in Moldawien und in Grodno Weißrussland	521
Wohnortnahe Kuren in Russland, Weißrussland, Ukraine, Litauen und Lettland	126
Hilfsprojekt für Menschen, die Juden gerettet haben	25
Weihnachtsaktion Lviv/Lemberg, Ukraine	52
Weihnachtsaktion Grodno/Weißrussland	95

In Deutschland:

Erholungs- und Begegnungsaufenthalte für Überlebende aus Polen, Weißrussland, Russland und Ukraine	107
Teilnehmer/innen an Zeitzeugenprojekten	64



Gesamthilfe

KZ- und Ghettoüberlebende

5.899

Zahlen

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben des Maximilian-Kolbe-Werks 2012

Einnahmen (in Euro)

○ Geld- und Sachspenden	855.902,26	54,5%
● Kollekten	304.046,02	19,4%
○ Erbschaften und Vermächtnisse	57.614,00	3,7%
● Zuschüsse	277.895,60	17,7%
● Sonstige Einnahmen	69.249,27	4,4%
○ Entnahme aus zweckgebundenen Mitteln	4.858,71	0,3%
Gesamteinnahmen	1.569.565,86	100,0%

Ausgaben (in Euro)

Betreuung von KZ- und Ghettoüberlebenden:

Finanzielle Beihilfen in Notsituationen (Polen)	207.683,07	13,2%
Hilfe bei Alter und Krankheit (Polen)	344.317,45	21,9%
Erholungs- und Begegnungsaufenthalte	197.110,82	12,6%
Zeitzeugen- und Bildungsprojekte	147.205,19	9,4%
Hilfs- und Begegnungsprojekte GUS und andere Länder	309.296,71	19,7%
Arbeit der Vertrauensleute (Polen)	63.837,31	4,1%
Arbeit der Ehrenamtlichen (Deutschland)	45.510,55	2,9%
Besondere Hilfsprojekte	24.381,36	1,5%
Sonstige Betreuungsaufwendungen	1.763,33	0,1%
○ Zwischensumme	1.341.105,79	85,4%

Personal- und Sachkosten für die Bereiche:

● Spendenwerbung, Spenderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit	106.343,83	6,8%
● Verwaltung	109.105,43	7,0%
● Sonstiges	13.010,81	0,8%
Gesamtausgaben	1.569.565,86	100,0%

